

Die Märchenmorde von BB

Von abgemeldet

Kapitel 2: Vor dem nächsten Mord

Katsumi fand nicht mehr an dem Tatort, weshalb er sich nach 3 Stunden verzog. Naomi berichtete noch L, das sie nichts gefunden hätten und fuhr dann auch nach Hause. Am nächsten morgen bekam Naomi eine SMS.

Schon um 3 Uhr morgens, riss es sie aus dem Bett, weil dieses bescheuerte Handy schellte.

Sie raffte sich auf und suchte im Zimmer nach diesem Ding. „Autsch! Verdammt!“ Sie fluchte laut auf, als sie gegen den Helm von ihrem Motorrad stieß.

Endlich hatte sie dann ihr Handy in der Hand und öffnete die Nachricht. „Guten Morgen Naomi.“

Wie sie bestimmt schon in der gestrigen und auch heutigen Zeitung gelesen haben, gab es wieder ein Mord. Ich habe den Tatort von meinen Männern absperren lassen. Ihre Aufgabe ist es die Leiche und das Umfeld zu untersuchen. Ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag. L“

Die heutige Zeitung gelesen haben? Von gestern vielleicht ja, mal drüber gelesen.

Aber ich bin ein normaler Mensch, der auch Schlaf braucht! Schläft dieser L denn nie? , fragte sich Naomi. Müde schaute sie auf die Uhr.

Sie seufzte einmal und ging nach draussen um zu schauen ob die Zeitung auch schon bei ihr war. Sie fand sie auch, auf der Fußmatte liegend.

Etwas verärgert schaute sie die Schlagzeile an. Ja, super. Aber das hatte sie ja schon gestern gelesen.

Sie hob die Zeitung auf und ging wieder zurück ins Haus. Naomi setzte sich auf das Sofa und schaltete die Lampe in der Ecke an.

Sie faltete die Zeitung auf und überflog die Seite. Sie seufzte. „Na gut, L.“ Sie stand auf und schnappte sich das Telefon. Das Wartezeichen ertönte und eine Verschlafende Stimme nahm ab.

„Morgen...“, leierte es aus dem Hörer. „Hier ist...“, ein lautes Gähnen war zu hören.

„Jaja. Ich bin es. Naomi“, sagte Naomi. Sie war leicht sauer. Wie könnte er schlafen? Sie wurde ja schließlich auch aus dem Schlaf gerissen.

Obwohl, er könnte ja nichts dafür das so ein Mörder frei rum lief und L grade Naomi beauftragte, sich mit diesem Fall zu beschäftigen.

Sie seufzte einmal und fing an Katsumi alles zu wiederholen was L ihr gesagt hatte. Katsumi blieb bei der ganzen Sache still.

Entweder war er wieder eingeschlafen oder er hatte doch etwas Manieren und hielt die Klappe, damit Naomi nicht wieder von vorne anfangen musste.

„Katsumi? Bist du doch wach?“ Am andern Ende der Leitung war ein leises Knacken zu hören, dann wie eine Tür zugeschlagen wurde.

„Naomi? Ich bin in 10 Minuten bei dir!“ Und dann würde auf gelegt. Naomi hielt noch den Hörer in der Hand.

Dann sah sie an sich runter. Sie hatte immer noch ihre Nachthemd an.

Sie sollte sich vielleicht was anderes anziehen. Also öffnete sie ihren Kleiderschrank und suchte sich passende Sachen raus.

In 10 Minuten wollte er hier sein. Sie musste leicht schmunzeln. Von seiner Wohnung aus bis zu ihr waren es mindestens 20 Minuten, wenn man sich an die Straßenverkehrsordnung hielt.

Und da Katsumi grade erst den Führerschein gemacht hattte, sollte er sich daran auch halten.

Nachdem Naomi etwas Richtiges an hatte, ging sie in die Küche und machte schon mal Kaffee.

Während der Kaffee noch in der Maschine gluckste, setzte sich Naomi an den Tisch und fing an die Zeitung zu lesen.

Es stand wieder mal nur belanglosen drin, aber so hatte sie schon die Hälfte der Zeit tot geschlagen. Naomi seufzte und ging zum Fenster.

Sie sah grade noch wie ein schwarzes Auto mit Höchstgeschwindigkeit an ihr Haus vorbei fuhr und kaum 10m weiter eine Vollbremsung hinlegte.

Langsamer fuhr der Wagen rückwärts und hielt vor ihrem Haus an. „Das kann doch noch nicht Katsumi sein, oder doch?“, fragte Naomi sich.

Doch als die Wagentüre sich öffnete stieg genau dieser junge Man aus. Katsumi ging mit strammen Schritten zu der Haustüre. Bevor er schellen konnte, riss Naomi auch schon die Türe auf. „Morgen! Komm doch rein!“

Naomi zeigte eine einladende Bewegung in Richtung Hausinneres. „Gerne“, sagte Katsumi und trat ein.

Naomi ging mit ihm in die Küche und goss ihn erstmal eine Tasse Kaffee ein.

Dann fing sie noch mal zu erzählen was L ihr gesagt hatte.

Ehrlich gesagt, ich mag Naomi nicht. Aber da sie zu Geschichte gehört muss ich wohl auch etwas über sie erzählen. Naomi hat lange, schwarze Haare und dunkelblaue Augen. Außerdem ist sie sehr schlank und hat bleiche Haut. Sie ist sehr intelligent und eine hervorragende FBI-Agentin. Aber ob sie den Täter dieser Morde über führen kann? Naja, wir werden es sehen!